

Checkliste Blutzuckermessung



1. Material vorbereiten

- BZ-Gerät
- Teststreifen
- keimarme Purzellintupfer
- Octeniderm
- Finger des Patienten
- Stechhilfe
- Abwurf
- Flächendesinfektionsmittel
- Händedesinfektionsmittel
- Handschuhe
- Patientenakte

2. Durchführung

- Fläche desinfizieren
- Hände desinfizieren
- Patient informieren
- Gerät und Stechhilfe vorbereiten
- Finger desinfizieren und Einwirkzeit beachten
- Patient stechen
- 1. Tropfen mit 1. Tupfer abwischen
- 2. Tropfen auf Teststreifen aufbringen
- 2. Tupfer auf Einstichstelle aufbringen
- Testung abwarten

3. Nachsorge

- Teststreifen und Aufsatz der Stechhilfe im Abwurf entsorgen
- benutzte Fläche desinfizieren
- Handschuhe ausziehen
- Hände desinfizieren
- Dokumentation in Patientenkurve und Info an zuständige Pflegekraft

4. Fragen zu BZ

- Formen der hausinternen Insuline?
- Unterschied Hypo- und Hyperglykämie
- Je nach Ausbildungsgrad Formen des Diabetes

Forum Praxisanleitung dualer Bachelorstudiengang Pflege, 31.01.2018, Mühldorf

Arbeitsgruppenergebnisse PD, PDL, Fachstelle Zukunft Pflege

Nicole Röhle, AWO, Fachstelle Zukunft Pflege, AWO Bezirksverband Obb.

Ludwig Spirkl, Pflegedienstleitung kbo Inn Salzach

Ryan Segert, AWO Seniorenzentrum Waldkraiburg, AWO Bezirksverband Obb.

Manuela Großauer, Pflegedirektorin KSOB AG

CHECKLISTE

Ziel: Die Kollegen (m/w) sind über Inhalt, Dauer, Quelle, Fazit einer stattgefundenen strukturierten Schüleranleitung vom Schüler informiert, und für Anleitungssituationen sensibilisiert. Der Schüler (m/w) kann die Anleitungssituation beschreiben, und das Thema in zeitlicher Vorgabe strukturiert übergeben.

Für eine strukturierte Übergabe, incl. **1x Woche Übergabe der strukturierten Schüleranleitung** durch den Schüler (m/w), und zugehörigen PA (m/w),
5 Minuten

- Übergabe laut Kriterien der Übergabe Checkliste durch betreuende Pflegeperson
- Thema der Anleitung
- Welche Maßnahme wurde angeleitet
- Quellenangabe
- Abweichungen vom Standard
- Fazit

2. Arbeitsauftrag:

Motto der Woche: Demenz

Wochenplanerstellen Mo – Freitag

Montag: Demenzformen

Dienstag : Krankenbeobachtung

Mittwoch Herausforderndes Verhalten

Donnerstag: Delir Management

Freitag: Schmerzmessung bei Demenz, BESD Skala

Anschließendes Fazit, Themenzusammenfassung

M. Großauer

Pflegedirektorin

Wochenaufgabe ZVK

1.Tag

1. Indikationen zur Anlage eines ZVK
2. Welche Punktionsorte gibt es
3. Komplikationen

2.Tag

1. Materialvorbereitung (schriftlich)
2. Vorbereitung des Patienten (schriftlich)
3. Was ist der ZVD? Normwert des ZVD? (schriftlich)

3.Tag

1. Verbandswechsel (schriftlich)
2. Materialien vorbereiten

4.Tag

1. Verbandswechsel (praktisch)
2. Besprechung/gezielte Fragen stellen

DER ZVK VON KASULKE
AUF ZIMMER 111 IST TOTAL
ENTZÜNDET UND MÜSSTE
MAL RAUS...

NA, DAS KANN
JA EITER WERDEN...

